



Datenschutz-Folgenabschätzung zur Unterhaltung der Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin

Die Fontanestadt Neuruppin ist in folgenden Social-Media-Kanälen aktiv:

Facebook

<https://www.facebook.com/fontanestadt>

Instagram

<https://www.instagram.com/fontanestadtneuruppin/>

LinkedIn

<https://www.linkedin.com/company/fontanestadt-neuruppin>

YouTube

<https://www.youtube.com/@fontanestadtneuruppin>

Welche personenbezogenen Daten werden durch wen verarbeitet?

Bei der Nutzung von Social Media entstehen personenbezogene Daten, die durch die Anbieter der Social-Media-Plattformen, wie zum Beispiel die Facebook Inc. oder die Google LLC, teils umfangreich und intensiv verarbeitet werden.

Die Plattformanbieter verarbeiten dabei alle Daten, die bei der Nutzung des Social-Media-Angebots entstehen, insbesondere Daten, die die Nutzer:innen in die Social-Media-Plattformen eingeben. Dies wirkt sich besonders aus bei Nutzer:innen, die bei einem Plattformanbieter bereits mit einem Nutzerkonto registriert sind. Aber auch von nicht registrierten Nutzer:innen werden sogenannte „Log-Dateien“ erfasst und ausgewertet, die zum Beispiel Angaben über die eingesetzte Hard- und Software des Nutzers oder der Nutzerin enthalten sowie Zeit und Dauer des Zugriffs auf das Social-Media-Angebot.

Die Plattformanbieter erstellen dabei teils umfangreiche Nutzungsprofile, aus denen sie auf verschiedene Interessen der jeweiligen Nutzer:innen schließen und die Inhalte ihrer Plattformen sowie Werbung dahingehend anpassen.

Die Fontanestadt Neuruppin dagegen verarbeitet grundsätzlich durch ihre Social-Media-Präsenzen keine personenbezogenen Daten, außer, wenn die jeweiligen Nutzer:innen Inhalte in ihren Social-Media-Präsenzen einstellen, zum Beispiel Kommentare. Die Fontanestadt Neuruppin kann diese Inhalte teilen, auf diese antworten oder Posts mit einem Verweis auf den jeweiligen Nutzer oder der jeweiligen Nutzerin bzw. dessen/deren Account erstellen.

Insofern werden auch durch die Fontanestadt Neuruppin Daten verarbeitet, die bei der Nutzung der jeweiligen Social-Media-Präsenz durch die Nutzer:innen eingegeben werden, insbesondere der (Nutzer-)Name und die unter dem Account veröffentlichten Inhalte.



Eine detaillierte Darstellung der Verarbeitungen der Nutzerdaten ist in den Datenschutzerklärungen zu den jeweiligen Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin enthalten. Diese Datenschutzerklärungen sind abrufbar unter www.neuruppin.de/social-media.

Welche Zwecke werden mit der Verarbeitung verfolgt?

Die Fontanestadt Neuruppin verarbeitet personenbezogene Daten aus ihren Social-Media-Präsenzen nur, soweit es ihre jeweilige Aufgabe erfordert, wie z.B. dem Bereitstellen von Informationen.

Die Verarbeitungszwecke der Plattformanbieter unterscheiden sich jedoch davon. Die Plattformanbieter erstellen Nutzungsprofile vor allem um ihre Dienste insofern zu verbessern, als dass sie sie auf die einzelnen Nutzer:innen abstimmen können und dem Nutzer oder der Nutzerin damit gezielte Informationen zu übermitteln einschließlich Werbung.

Risikoidentifikation

Die Fontanestadt Neuruppin wertet die Nutzungsdaten aus ihren Social-Media-Präsenzen nicht aus. Ihre Beiträge in Social Media sind überwiegend ohne Personenbezug (ausgenommen Mitteilungen, die auch öffentlichkeitsrelevant sind und ohnehin an anderer Stelle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit offengelegt werden würden).

Daten von Nutzer:innen verarbeitet sie nur, wenn die Nutzer:innen sie selbst und freiwillig in den sozialen Medien preisgegeben haben. In keinem Fall kommuniziert die Fontanestadt Neuruppin in Verwaltungsverfahren personenbezogene Daten über ihre Social-Media-Präsenzen.

Insofern bestehen die nachfolgend dargestellten Risiken aus der Verarbeitung von Nutzerdaten durch die Social-Media-Plattformanbieter auch dann, wenn die Stadtverwaltung keine Social-Media-Präsenzen unterhalten würde.

Hohes Risikopotential besteht dagegen durch die Verarbeitung der Nutzungsdaten durch die Plattform-Anbieter der Social-Media-Plattformen (siehe oben unter „welche personenbezogenen Daten werden durch wen verarbeitet?“). Die betroffenen Nutzer:innen begeben sich durch die Social-Media-Nutzung unter eine systematische Beobachtung durch die Plattform-Anbieter anhand erstellter Nutzungsprofile.

Durch die Verknüpfung dieser Daten mit anderen Diensten desselben oder anderer Plattform-Anbieter können besonders aussagekräftige Profile entstehen. Nutzer:innen, die bei einem oder mehreren Plattform-Anbietern ein Nutzerkonto angelegt haben und Inhalte veröffentlichen, geben dabei unter Umständen auch sensible Daten preis, die gemäß Art. 9 DS-GVO besonders zu schützen sind, zum Beispiel Informationen über die Gesundheit, die politische oder religiöse Überzeugung oder die sexuelle Orientierung. Die Plattformanbieter verknüpfen dabei die Daten, die ein Nutzer oder eine Nutzerin über sich oder einen bestimmten Dritten preisgegeben hat, mit den Daten, die sie über diese(n) Betroffene(n) bereits aus anderen Quellen oder von anderen Nutzer:innen kennen.

Besonders jugendliche Nutzer:innen können von diesen Gefahren betroffen sein, da diese tendenziell Social Media intensiver nutzen als ältere Personen.



Die Fontanestadt Neuruppin hat nur eingeschränkte Möglichkeiten, die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Plattform-Anbieter zu prüfen bzw. sich darüber zu informieren und kann sie nicht beeinflussen.

Durch Datenverarbeitungen außerhalb Deutschlands, zum Beispiel in Irland durch die Google Ltd., kann ein höherer Aufwand der in Deutschland betroffenen Personen bei der Durchsetzung ihrer Rechte entstehen. Bei Datenverarbeitungen außerhalb der EU bestehen unter Umständen noch geringere Möglichkeiten zur Durchsetzung der Rechte auf dem Niveau der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung.

Risiken aufgrund der Verarbeitung von Nutzer:innendaten können sogar durch das passive Lesen von Social-Media-Inhalten entstehen. Denn die Plattform-Anbieter verarbeiten auch Cookies und sogenannten Logdaten, wie zum Beispiel Ort und Zeitpunkt der Social-Media-Nutzung, eingesetzte Soft- und Hardware und zuvor besuchte Webseiten.

Der Landesbeauftragten für Datenschutz und Akteneinsicht Brandenburgs (nachfolgend LfDA) geht insofern davon aus, dass öffentliche Stellen, die Soziale Medien zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzen, eine Mitverantwortung tragen.

Mitverantwortung bedeutet dabei nicht, dass die jeweilige öffentliche Stelle die Datenschutzkonformität des jeweiligen sozialen Netzwerkes bestätigt oder garantiert. Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass die Fontanestadt Neuruppin sich und anderen die Risiken der Social-Media-Nutzung bewusst macht. Auf diese Risiken, die generell mit der Nutzung sozialer Medien einhergehen, werden die Nutzer insbesondere in den Datenschutzerklärungen der Fontanestadt Neuruppin zu den einzelnen Social-Media-Präsenzen hingewiesen. Abrufbar auf www.neuruppin.de/social-media.

Risikoanalyse

Die identifizierten Risiken werden durch die Social-Media-Nutzung der Fontanestadt Neuruppin nicht unmittelbar verursacht. Sie bestehen auch dann, wenn die Fontanestadt Neuruppin keine Social-Media-Präsenzen unterhalten würde.

Allerdings tragen die Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin dazu bei, dass sich die Menge der Daten erhöht, die die Plattform-Anbieter auswerten können. Auch ergeben sich durch die Social-Media-Präsenzen der Stadt ein breiteres Publikum und verschiedene Querverbindungen durch die Vernetzung der Nutzer:innen.

Insofern begünstigen die Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin die Datenauswertung durch die Plattform-Anbieter und deren Profilbildungen.

Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass Nutzer:innen zukünftig diskriminierende oder sonst rechtswidrige Inhalte in den Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin veröffentlichen.

Die Risiken der Datenauswertungen durch die Plattformbetreiber werden aber nicht durch die Fontanestadt Neuruppin begründet, sondern allenfalls in geringem Umfang erhöht.



Dies gilt umso mehr, als dass die Fontanestadt Neuruppin grundsätzlich keine personenbezogenen Daten über ihre Social-Media-Präsenzen kommuniziert, ausgenommen Daten, die die Betroffenen ohnehin selbst zur Veröffentlichung bestimmt haben.

Personenbezogene Daten zu Verwaltungsvorgängen werden in den Social-Media-Präsenzen der Stadt nicht verarbeitet.

Risikobewertung und Abhilfemaßnahmen

Insgesamt bewertet die Fontanestadt Neuruppin daher die Risiken, die ihre Social Media-Präsenzen hervorrufen, als gering bis mittel.

Durch konkrete Gegenmaßnahmen trägt die Fontanestadt Neuruppin dazu bei, diese Risiken zu verringern, insbesondere wie folgt:

Die Fontanestadt Neuruppin unterhält ihre Social-Media-Präsenzen aufgrund und nach Maßgabe eines Social-Media-Nutzungskonzepts, das regelmäßig evaluiert wird.

Die Verantwortlichkeiten für die Social-Media-Präsenzen sind innerhalb der Stadtverwaltung klar definiert. Die Verantwortlichen achten auch darauf, dass möglichst keine diskriminierenden oder sonst rechtswidrigen Inhalte auf den Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin hochgeladen werden und dass derartige Inhalte, die andere Nutzer:innen dort hochgeladen haben, schnellstmöglich entfernt werden.

Die Fontanestadt Neuruppin klärt die Betroffenen über die Datenverarbeitungen und ihre Risiken auf in gesonderten Datenschutzerklärungen zu ihren Social-Media-Präsenzen und bietet alternative Möglichkeiten zur Information und Kommunikation außerhalb der sozialen Medienkanäle.

Ergebnis der Datenschutz-Folgenabschätzung

Die Unterhaltung der Social-Media-Präsenzen der Fontanestadt Neuruppin sind angesichts der erhobenen Risiken und den verbindlich vorgegebenen Abhilfemaßnahmen als ein effektives Element der Öffentlichkeitsarbeit vertretbar.

Die vorgenommene Datenschutz-Folgenabschätzung wird erforderlichenfalls erneut durchgeführt oder fortentwickelt, soweit sich neue Erkenntnisse ergeben, insbesondere zu den Praktiken der Plattform-Anbieter.